



Stadtplanerische und bauliche Entwicklung in Münster-Ost im Zusammenhang bewerten und entwickeln Ratsantrag zur sofortigen Beschlussfassung

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9
48143 Münster
Tel. (0251) 45 314
Fax (0251) 511 750
www.spd-muenster.de

21. Juni 2018

Der Rat möge beschließen:

1. Die zukünftigen städtebaulichen und verkehrlichen Entwicklungen in Münster-Ost, hier das Areal zwischen Dortmund-Ems-Kanal, Wilhelmshavenufer, Coppentrathsweg und Umgehungsstraße (insbesondere Zentrale Unterbringungseinrichtung und Bau der Weiterführung der Umgehungsstraße) führen zu tiefgreifenden Veränderungen im Bestand und sind daher **im Zusammenhang** zu erfassen, zu bewerten und in Plänen darzustellen.
2. Die Verwaltung stellt alle Planungsabsichten und Bauausführungen im Gebiet in verständlichen Plänen und Darstellungen in einer Bürgerinformation vor.
3. Die Verwaltung ermittelt in einem geeigneten Verfahren zur Bürgerbeteiligung die Anregungen und Einwendungen der Bürgerinnen und Bürger und stellt diese in einem Abwägungsvorschlag dem Rat der Stadt dar.
4. Die Verwaltung zieht die Vorlage V/0364/2018 - 80. Änderung des Flächennutzungsplans im Stadtteil Mauritz-Ost zurück und erarbeitet nach Abschluss der vorgenannten Punkte eine neue/veränderte Vorlage. Diese sieht keinen Wohnmobilstellplatz am ursprünglich geplanten Standort vor. Planung und Bau der Zentralen Unterbringungseinrichtung haben Vorrang. Stattdessen soll ein möglicher neuer Standort für einen Wohnmobilstellplatz gefunden werden.

Begründung:

Mit dem Bau der Weiterführung der Umgehungsstraße, eines Wohnmobilstellplatzes und einer Zentralen Unterbringungseinrichtung (ZUE) wird das Landschaftsbild und die Baudichte des Areals zwischen Dortmund-Ems-Kanal und Umgehungsstraße tiefgreifend und nachhaltig verändert. Bisher wurde dieses Areal in der Stadtplanung von baulichen Entwicklungen freigehalten, eine Bauentwicklung des Bestands durfte mit dem Argument des Landschaftserlebens und Erholungsraumes nur geringfügig vollzogen werden.

Die Folgen dieser Entwicklungen auf Erschließung, Verkehr, Versiegelung, Entwässerung, Gebietsabfluss, Natur- und Landschaft können kumulative Wirkungen entfalten, die zu einer Neubewertung auch der Einzelmaßnahme führen können. Daher sind diese Auswirkungen im Zusammenhang der Maßnahmen zu ermitteln und für weitere Schritte/Bewertungen zugrunde zu legen.



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Münster

Dr. Michael Jung
Philipp Hagemann
Mathias Kersting
Katharina Köhnke
Hedwig Liekefedt
Ludger Steinmann

Stephan Brinktrine
Marius Herwig
Michael Kleyboldt
Thomas Kollmann
Anne Schulze Wintzler
Beate Vilhjalmsson
Maria Winkel

Doris Feldmann
Dr. Cornelia Jäger
Marianne Koch
Gaby Kubig-Steltig
Petra Seyfferth
Robert von Olberg

